

Die interministerielle Approvisionierungskommission.

Wie wir schon berichtet haben, hat die Regierung zur Vereinheitlichung und Beschleunigung der Approvisionie-

rungsmaßnahmen eine interministerielle Kommission, die Approvisionierungskommission gebildet. Diese Kommission besteht aus ständigen Vertretern (Sektionschefs) der beteiligten sechs Ministerien. Der bisherige Hofrat der niederösterreichischen Statthalterei Oskar R. v. Keller ist zum Sektionschef im Ministerium des Innern ernannt worden, wo er die Approvisionierungsagenden übernimmt und den Vorsitz der Approvisionierungskommission führen wird. Die Approvisionierungsagenden wurden im Ministerium des Innern bisher vom Sektionschef Dr. R. v. Simonelli geleitet.

Die Schaffung dieser interministeriellen Approvisionierungskommission verspricht unzweifelhaft eine wesentliche Vereinfachung der Approvisionierungsverwaltung der beteiligten sechs Ministerien, da hiedurch die Verständigung zwischen diesen Ressorts unleugbar beschleunigt wird. Solche interministerielle Kommissionen sind auch sonst schon wiederholt errichtet worden. Wir erinnern hier nur an die interministerielle Kommission, die vor einigen Jahren für die wirtschaftliche Erschließung Dalmatiens gebildet worden ist.

* *